



PRESSEMITTEILUNG

30. März 2020

Praxistest für den Straßenbau

Neuer HBM Motorgrader von Kuhn im Einsatz bei Meier Bau

ROTTHALMÜNSTER (MA). Das Traditionsunternehmen Meier Bau kann auf ein 130-jährige, erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken. Seit etlichen Jahren wuchs die Sparte Straßenbau erheblich, so dass die Anschaffung eines neuen Motorgraders nötig war, um die Aufträge effizient und auf dem Stand der neuesten Technik abzuwickeln. Hier kam Kuhn Baumaschinen ins Spiel, die Meier Bau den neuen HBM Grader anbot. Für den Kunden war aber nicht nur ein gutes Preis-Leistungsverhältnis und technische Daten wichtig, er wollte den Grader im Einsatz auf der Baustelle testen, ob er den Anforderungen gerecht werden kann – und dies ist ihm eindrucksvoll gelungen.

Die HBM-NOBAS produzierten Motorgrader zur Wegeunterhaltung und dem Straßenbau gibt es in fünf verschiedenen Größenklassen für jeden Einsatzzweck. Das Unternehmen Meier entschied sich für den HBM BG 120, eine Universalmaschine, da dieser ideal ist für den Straßenbau aber auch für kompakte Baustellen innerorts, den Parkplatz- und Freiflächenbau und den Garten- und Landschaftsbau. Denn sie benötigen als Ergänzung zu den vorhandenen Maschinen, genau diese Universallösung, mit der durch verschiedene Zusatzausrüstungen die unterschiedlichsten Einsatzfälle optimal abgewickelt werden können – wobei hohe Leistung und Wendigkeit bei beengten Platzverhältnissen besonders wichtig waren.

Beweisen musste sich der Grader auf der aktuellen Baustelle der Meier Bau: dem Neubau der Raiffeisen – Handels GmbH in Penning, beim Parkplatzbau. Besonders wichtig waren Meier eine gute Übersichtlichkeit und die leichte Bedienbarkeit der Maschine. Ebenso war die Voraussetzung der Einbau einer 3D – Tachymetersteuerung. Mit der passenden Ausstattung und seiner Joysticksteuerung für besonders komfortable Steuerung der Vorführmaschine überzeuge der BG120.

Der BG 120 TA-6 ist eine Weiterentwicklung auf Basis des BG 130 TA-4. Er erfüllt mit seinem modernen und effizienten 4,4 Liter Perkins Dieselmotor die aktuell geforderte Abgasstufe EU Stufe 4 und ist damit technisch auf dem aktuellsten Stand. Zu den Neuerungen zählt unter anderem eine neu entwickelte ROPS/FOPS-Kabine, welche mehr Komfort, Platz und Ablageflächen bietet. Das System der beliebten Schiebetüren wurde von dem Vorgänger Model übernommen und verbessert. Auch auf eine bessere Geräuschisolierung und Staubdichtigkeit wurde Wert gelegt. Eine größere Arbeitspumpe ermöglicht ein schnelles Ansprechverhalten der Hydraulik.

Meier Bau ist in den Bereichen Tiefbau, Straßenbau, Rohrleitungsbau, Hochbau, Ingenieurbau, Autokrane und Schwertransporte tätig. In der Regel arbeitet das Unternehmen auf bis zu 20 Baustellen parallel. Neben dem neuen Grader sind zwei weitere auf den Baustellen im Einsatz, dazu diverse Bagger in verschiedenen Größen, Raupen und Walzenzüge und Schwarzdeckenfertiger. Von den gesamt etwa 440 Mitarbeitern sind circa 110 im Tiefbau tätig. Aktuell arbeitet Meier an der Neugestaltung des Marktplatzes Kößlarn, dem Erd- und Streckenbau der A94 am Tunnel Tutting, dem Edeka in Pocking, dem Ausbau der Fernwärme in Landshut, am Ammersee und Hohenbrunn und diversen anderen Projekten.

Genau für solche Projekte ist der neue HBM Grader etwa 150 Arbeitsstunden im Monat von April bis November geplant: hauptsächlich im Straßenbau, aber auch zum Profilieren von Plätzen und Freiflächen auf den anderen Baustellen.

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

Bildmaterial:



Übergabe des neuen HMB NOBAS Grader an Meier Bau, Rothalmünster, (v. r.): Michael Stützer (HBM), Konni Lechner (Meier Bau), Helmut Urmann (Kuhn Baumaschinen), Konrad Uhrmann (Meier Bau), Udo Gstöttl (Meier Bau), Michael Stemplinger (Meier Bau), Thomas Lang (Kuhn Baumaschinen), Ferdinand Sendl (Graderfahrer Meier)

Foto: Kuhn Baumaschinen Deutschland GmbH

Kuhn Baumaschinen Deutschland mit den Top-Marken Komatsu, Topcon, Mc Closkey und HBM Nobas bietet seinen Kunden die flächendeckende Sicherheit eines starken Partners im Vertriebs- und Servicegebiet Bayern und Baden-Württemberg. Der Baumaschinenspezialist verfügt über flächendeckende Niederlassungen in Hohenlinden, Stuttgart, Ulm und zukünftig auch in Wörth a. d. Donau bei Regensburg. Neben dem Vertrieb und der Vermietung von neuen und gebrauchten Baumaschinen zählt zum Produktportfolio ebenso der Service, die Beratung und die Finanzierung für die Geräte. Kuhn Baumaschinen Deutschland ist Teil der Firmengruppe KUHN, die seit mehr als vier Jahrzehnten eine etablierte Vertriebs- und Serviceorganisation in der Baumaschinenbranche und größter privater Komatsu-Händler in Europa ist. Die Zentrale und der juristische Sitz der Kuhn-Baumaschinen Deutschland GmbH befindet sich in Hohenlinden. Weitere Informationen unter www.kuhn-baumaschinen.de